

Idee bedient, um Wenzel gegen Frankreich scharf zu machen, so nützte Pileus sie jetzt gegen den Pfalzgrafen als Kurfürsten. Dann die Friedensliebe des jugendlichen Königs, die seinerzeit den Urbansbund als Mittel zur Erhaltung des kirchlichen Friedens übernommen hatte, und nun um des gleichen Zieles willen den bisher abgelehnten tatsächlichen Inhaber des Bistums Mainz anzuerkennen willens war. Zutiefst aber der Unmut über die Anmaßung des Kurfürsten von der Pfalz und die in dem Weseler Ultimatum liegende Demütigung des Königtums. Romfahrt und Kaiserkrönung sollten der Gegenzug des Königs gegen den Pfalzgrafen-Kurfürsten sein.

Darin sehe ich also die Bedeutung der Tage von Pisek 19. bis 21. Februar 1380, daß König Wenzel aus dem Gegensatz zu Pfalzgraf Ruprecht heraus sich politisch dem Kardinal Pileus hingab. Ein Jahr etwa hatte das „Direktorat“ des Pfalzgrafen gewährt, an Kraft ständig abnehmend. Ein Jahr wiederum sollte der Einfluß des Kardinals bis zum Höhepunkt, dem Reichstag zu Nürnberg 1381, stetig ansteigen.

Von Pisek aus hatte Wenzel zu einem vorbereitenden Fürstentag nach Frankfurt auf 14. März geladen.¹⁾ Am 16. traf er in Frankfurt ein.²⁾ König und Kurfürsten setzten dort einen Reichstag auf Mitte April nach Frankfurt an; das Ausschreiben³⁾ läßt keinen Zweifel daran, daß den Reichsständen der Bund von Wesel zur Annahme vorgelegt werden sollte. Das sah aus wie ein Erfolg des Pfalzgrafen. Der Ausgleich zwischen Ruprecht und Adolf muß erörtert worden sein.⁴⁾ Herzog Stephan von Bayern wurde mit zwei Aufträgen nach Italien entsandt: Ausdehnung der urbanischen Obödienz und Ausgleich zwischen Urban und Adolf von Speyer=Mainz.⁵⁾

In der zweiten Hälfte des April versammelte sich zu Frankfurt der Reichstag.⁶⁾ Die Ausgleichsverhandlungen zwischen den

¹⁾ RUA. . S. 237, 49a ff.

²⁾ Erste Urkunde Wenzels aus Frankfurt vom 17. März: RUA. 1 S. 283 Anm. 1; SDO. 2 (1862) S. 138 Nr. 146.

³⁾ RUA. . Nr. 154. ⁴⁾ Vermutung.

⁵⁾ Lindner : S. 105; Valois : S. 301.

⁶⁾ Lindner 1 S. 103—105; Eßbach S. 64—74; Miebach S. 86—91; Mau S. 16f.